

Der FC Metternich hat das Siegen nicht verlernt: 4:1 gegen FV Morbach

Unerwartet deutlich hat sich der FC Germania Metternich im Heimspiel der Fußball-Rheinlandliga gegen die FV Morbach durchgesetzt: Die Schützlinge von Trainer Patrick Kühnreich, die zuletzt zwei hohe Niederlagen hinnehmen mussten (1:6 in Bitburg und 1:5 gegen Ahrweiler), zeigten sich diesmal wieder von ihrer besseren Seite und siegten mit 4:1 (3:1).

Von Wilfried Zils 1. November 2021, 17:18 Uhr

Die 155 Zuschauer sahen eine spielfreudige Metternicher Mannschaft, die attraktiven Fußball bot und auch das Toreschießen nicht vergaß. Immerhin hatten die Morbacher die drei vergangenen Spiele schadlos überstanden und dabei nicht einen einzigen Gegentreffer bekommen. Am Sonntag waren es gleich vier. Die Anfangsphase stand jedoch ganz im Zeichen der Hunsrücker, die in der 13. Spielminute in Führung gingen. Mit einer Körpertäuschung düpierte Jan Lukas Weber die Metternicher Abwehr und schoss zur 1:0-Führung der Morbacher ein.

Die frühe Gästeführung schockte die Gastgeber allerdings keineswegs. Unbeeindruckt von dem frühen Gegentreffer agierten die Metternicher zielstrebig in Richtung Tor von Yannik Görge. In der 26. Minute war es Mittelfeldmotor Fabien Fries, der das 1:1 erzielte. Nur sechs Minuten später war es Abwehrspieler Carsten Wans, der nach einer Ecke am schnellsten reagierte und die Metternicher 2:1-Führung erzielte. Als erneut Fries kurz vor dem Pausenpfeiff auf 3:1 (43.) erhöhte, war das Spiel gedreht. Metternich hätte zur Pause sogar noch höher führen können. Aber ein Schuss von Tobias Lommer streifte die Querlatte (45.). Spätestens aber als Kubilay Toumpan in der 58. Minute mit einem feinen Schlenzer die 4:1-Führung erzielte, war klar, wer den Platz als Sieger verlassen würde. Danach machte Metternichs Trainer, im Gefühl des sicheren Sieges, reichlich von Auswechslungen gebrauch. Moritz Pies (62.) kam für Lommer, Paul Foehl (75.) für Tarek Abbade und Florian Panny (75.) für Bence Kast. Zuletzt kam noch Simon Endres (78.) für Kubilay Toumpan. Pies hatte sofort die Möglichkeit, das Ergebnis noch höher zu gestalten, zögerte aber zu lange.

Es gab in der Schlussphase noch etliche Möglichkeiten für den FC, den fünften Treffer nachzulegen. Die Beste hatte der eingewechselte Paul Foehl in der 88. Minute, als er frei vor Morbachs Torwart Görge auftauchte, aber verzog. Es blieb schließlich beim 4:1 für die Hausherren.

„Meine Mannschaft hat nach den zwei deutlichen Niederlagen eine gute Reaktion geboten und gezeigt, wozu sie an einem guten Tag fähig ist. Die Truppe hat schon die ganze Woche im Training sehr fokussiert gearbeitet und ich hatte gehofft, dass so eine Leistung gegen Morbach dabei herauskommt“, sagte Kühnreich.

Derweil zeigte sich Morbachs Trainer Thorsten Haubst als fairer Verlierer. „Wir reisten schon stark ersatzgeschwächt an und hatten nur drei Akteure auf der Bank. Dass es in Metternich schwer werden würde, war uns schon klar. Uns fehlte die letzte Konsequenz, vor allem vor dem Tor. Die Metternicher waren einfach die Mannschaft, die den Erfolg mehr wollte. Deren Sieg geht in Ordnung“, sagte Haubst.

Von unserem Mitarbeiter

Wilfried Zils

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.
Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, [können Sie sich hier informieren](#).